

SCHMOLZ + BICKENBACH
Generalversammlung
Emmenbrücke, 17. April 2014

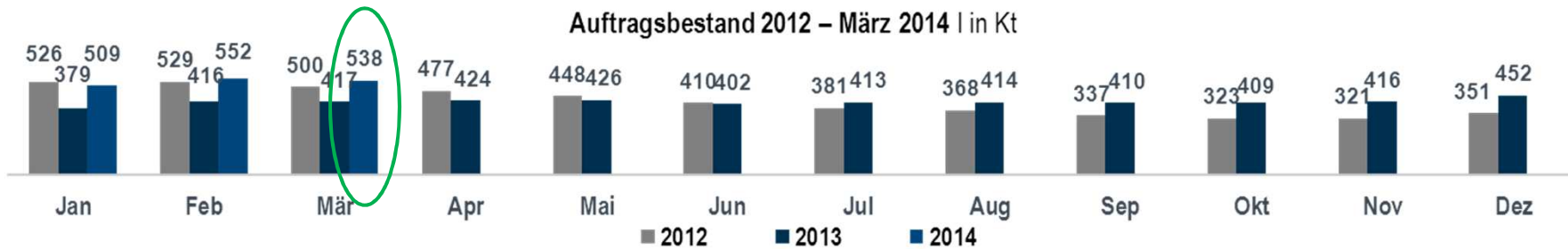
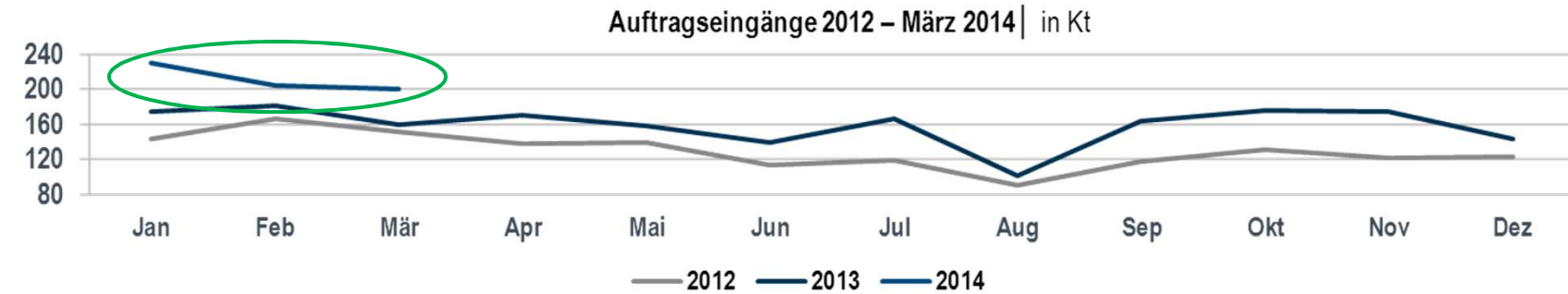


Finanzielle Highlights 2013

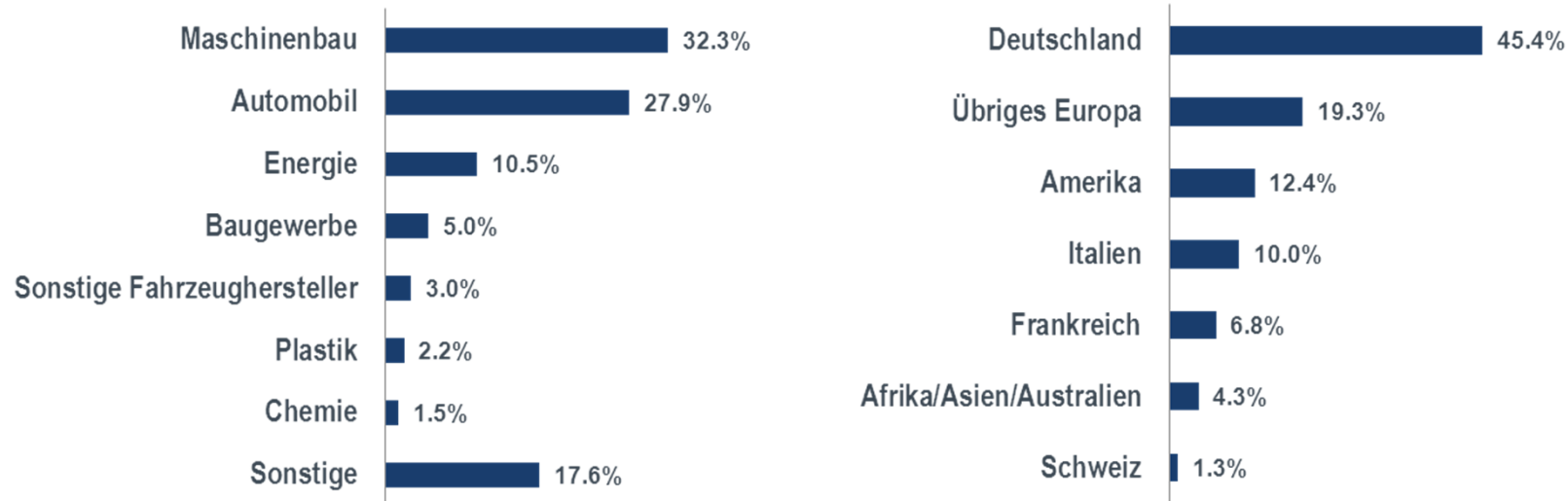
- » Kapitalerhöhung von EUR 357 Mio. stärkt die Bilanz und reduziert zukünftige Finanzierungskosten
- » Absatz stieg um 0.5% (10 Kilotonnen) auf 2 054 Kilotonnen
- » Umsatz sank um 8.5% (EUR 304.7 Mio.) auf EUR 3 276.7 Mio.; Umsatz im Gesamtjahr 2013 von bereits niedrigen und weiter sinkenden Preisen für Schrott und Legierungselemente beeinflusst
- » Prozentuale Bruttomarge verbesserte sich auf 32.2% (2012: 30.2%)
- » Bereinigtes EBITDA stieg auf EUR 178.8 Mio., ein Anstieg um 18.3% (2012: EUR 151.1 Mio.); bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich auf 5.5% (2012: 4.2%)
- » Positive operative Ergebnisse wurden von höheren Finanzierungskosten überkompensiert



Verbesserungen bei Auftragseingängen, Auftragsbestand und Umsatzerlösen



Umsatzerlöse nach Marktsegmenten und nach Regionen

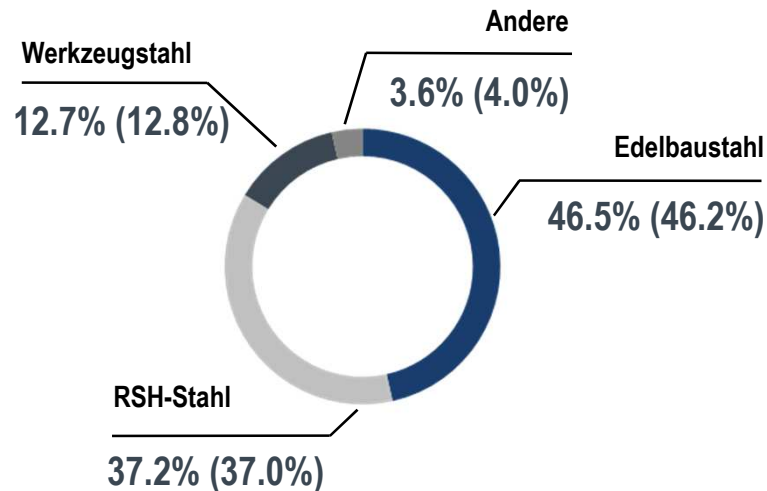


- » Maschinenbau und Automobil bleiben die wichtigsten Marktsegmente
- » Nordamerika verzeichnete den größten Rückgang der Umsätze (-16.7%) hauptsächlich aufgrund der Normalisierung der Nachfrage der Schieferöl- und Schiefergasindustrie; Europa (-7.2%) und die übrigen Regionen (-7.6%) mit nahezu gleichen Umsatzrückgängen



Absatzmenge und Umsatzerlöse nach Produktgruppen

Umsatzerlöse nach Produktgruppen | in Mio. EUR

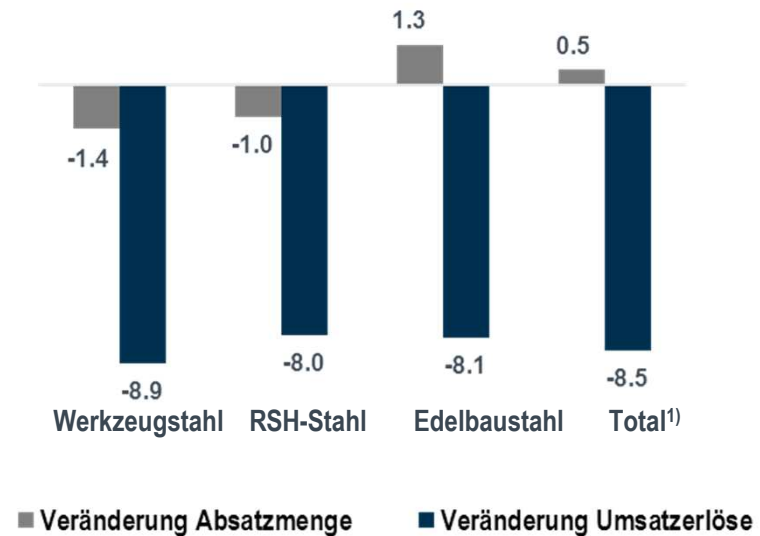


(2012 in Klammern)

- » Edelbaustahl bleibt die Produktgruppe mit den höchsten Absatzmengen und verzeichnete eine leichte Steigerung der Absatzmenge in 2013
- » Werkzeugstahl und RSH-Stahl mit leicht sinkenden Absatzmengen
- » Umsatzrückgänge in allen Produktgruppen zwischen 8% – 9%

1) Total enthält Sonstiges/Konsolidierung

Veränderungen Umsatzerlöse und Absatzmengen | in %



Wesentliche Kennzahlen der Ertragslage

in Mio. EUR	2013	2012	Veränderung zum Vorjahr (%)
Absatzmenge (Kt)	2 054	2 044	0.5
Umsatzerlöse	3 276.7	3 581.4	-8.5
Bereinigtes EBITDA	178.8	151.1	18.3
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	5.5	4.2	31.0
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	141.7	121.8	16.3
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	17.8	-14.5	> 100
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-87.6	-89.1	1.7
Konzernergebnis (EAT)	-83.7	-162.8	48.6

2012er-Zahlen angepasst an IAS 19R



Wesentliche Kennzahlen der Finanzlage

		31.12.2013	31.12.2012	Veränderung zum 31.12.2012 in %
Eigenkapital	Mio. EUR	889.9	633.0	40.6
Eigenkapitalquote	%	37.4	26.2	42.7
Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	610.1	902.8	-32.4
Nettofinanzverbindlichkeiten/Bereinigtes EBITDA	Faktor	3.4	6.0	-43.3
Net Working Capital (NWC)	Mio. EUR	949.5	1 006.0	-5.6
NWC/Umsatzerlöse	%	29.0	28.1	3.2
		1.1.- 31.12.2013	1.1.- 31.12.2012	Veränderung zum Vorjahr in %
Investitionen	EUR m	105.7	141.0	-25.0
Free Cash Flow	EUR m	73.7	44.0	67.5

2012er-Zahlen angepasst an IAS 19R



Ein detailliertes Performanceverbesserungsprogramm mit einem EBITDA-Verbesserungsvolumen von EUR 230 Mio. bis 2016 ist in der Umsetzung

Eckpunkte des Performanceverbesserungsprogramms

EBITDA-Verbesserungsvolumen von EUR 230 Mio. bis 2016, basierend auf >600 Einzelmaßnahmen und >6 000 Einzelschritten

Kosteneinsparungsmaßnahmen tragen > EUR 100 Mio. zum gesamten EBITDA-Verbesserungsvolumen bei: Fokus auf Personalkosten, Effizienzverbesserungen und Beschaffungsmaßnahmen

Reduktion des Personalbestands um ~700 FTE (inklusive Leiharbeit), teilweise bereits umgesetzt

Top-Line-Maßnahmen umfassen Volumen- und Preiseffekte sowie einen optimierten Produktmix

Systematische Nachverfolgung der Implementierung

Professionelles Management: Gruppenweites Programm-Management-Büro (PMO) eingerichtet, das direkt an den CEO/CFO berichtet

Volle Transparenz/Ampel-Kontrollsystem zur Implementierung und effektiven Umsetzung: zeitnahe Reaktion auf Zielabweichungen durch volle Transparenz auf Einzelschritzebene durch ein gruppenweites Projektmanagement-Tool (aktuell 300 Nutzer)

Rechenschaftspflicht: monatliche Berichte und Besprechung mit den Geschäftsbereichsleitern und der Konzernleitung



Ausblick 2014

- » Aussichten für die globale Wirtschaft verbessern sich, für 2014 wird ein globales BIP-Wachstum von 3.2% bis 3.7% erwartet¹⁾
- » Für die Eurozone und die USA wird Wachstum von ca. 1% bzw. ca. 3% erwartet¹⁾
- » Für den weltweiten Stahlverbrauch wird ein Wachstum von 3.3% erwartet²⁾
- » Stabile Wechselkurse für die relevanten Währungsrelationen CHF/EUR und USD/EUR erwartet
- » Stahlpreise dürften 2013 den Boden erreicht haben³⁾. Basispreise bleiben jedoch auf niedrigem Niveau
- » Für Nickel- und Schrottpreise werden leichte Steigerungen erwartet
- » Lagerabbau ist weit fortgeschritten, leichter Lagerwiederaufbau erwartet ³⁾
- » Strategische Neuausrichtung stärkt SCHMOLZ + BICKENBACH, um sich in Märkten zu behaupten, die etwas weniger anspruchsvoll werden
- » Ergebnisverbesserungsprogramm und Reduzierung der Verschuldung werden die Ergebnisse 2014 unterstützen

1) Quelle: World Bank, "Global Economic Prospects, January 2014", Economist Intelligence Unit, OECD, IWF

2) Quelle: World Steel Association, Januar 2014

3) Quelle: MEPS (International) Ltd., Oktober 2013



Guidance 2014

	2013 berichtet	2014 erwartet
Absatzmenge	2 054 Kilotonnen	Anstieg um 2% – 5%
Umsatzerlöse ¹⁾	EUR 3 276.7 Mio.	Anstieg um 2% – 5%
Bereinigtes EBITDA	EUR 178.8 Mio.	EUR 190 Mio. – EUR 230 Mio.
CAPEX	EUR 105.7 Mio.	Auf Vorjahresniveau, deutlich unter Abschreibungen

1) Vorhersagbarkeit von Änderungen bei Zuschlagssätzen für Schrott und Legierungselemente sowie Währungsrelationen nur sehr eingeschränkt möglich



Kursentwicklung der SCHMOLZ + BICKENBACH Aktie seit dem 09. Oktober 2013

SCHMOLZ + BICKENBACH Aktie und SPI | indexiert auf den 09. Oktober 2013

